

Hessische Floristische Briefe

Verlag und Schriftleitung: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege
61 Darmstadt, Havelstraße 7

Schriftleitungs-Ausschuß: Dr. H. Ackermann, Dr. U. Hillesheim-Kimmel, Dr. W. Ludwig, B. Malende, A. Nieschalk, A. Seibig

Jahrgang 20 Brief 233 Seiten 25–28 Darmstadt 1971

Filago gallica in Hessen?

W. LUDWIG, Marburg a. d. Lahn

Filago-Arten werden in Mitteleuropa leider immer seltener (WAGENITZ 1965a, 1965b u. 1970). In manchen Teilen Hessens sind *Filago arvensis* und *F. minima* auch im letzten Jahrzehnt häufiger zu sehen gewesen, weniger *F. lutescens*, noch seltener *F. vulgaris* (z. B. LUDWIG in HILLESHEIM-KIMMEL 1970, S. 107).

Über *Filago gallica* mußte der Verfasser für die „Exkursionsflora von Deutschland“ (ROTHMALER 1958) dem Herausgeber erklären, die Art sei „in diesem Jahrhundert nicht mehr in He[ssen] beobachtet“ worden. Auch spätere Ausgaben dieser Flora (z. B. 1967, S. 443) nennen versehentlich nach „früher He“ hinter einem Doppelpunkt das badische Wertheim.

Das submediterrane Areal von *Filago gallica* berührt(e) Hessen von Südwesten her, wie belegte alte Fundmeldungen bestätigen. Für unser hessisches Florengebiet sind die folgenden älteren Literaturstellen nennenswert:

Rhein hessen. (SCHNITTSPAHN 1839, S. 114); unterhalb Worms (SCHULTZ 1863, S. 65f.). Rheinebene (rechtsrheinisch). Zwischen Geinsheim und Dornheim: „am Riedhäusser Hofe“ (SCHNITTSPAHN 1839, S. 114). Bei Gräfenhausen (DOSCH in DOSCH u. SCRIBA 1873, S. 286). Wetterau (-Rand). Bei Ockstadt (HEID in DOSCH u. SCRIBA 1878, S. 252). Ranstadt bei Nidda (KOLB in DOSCH u. SCRIBA 1888, S. 336).

Ohne Belege läßt sich nicht entscheiden, welche dieser Angaben zuverlässig sind, doch sollte man hinter die beiden Wetterauer Fundorte ein Fragezeichen setzen. Unsicher sind auch Meldungen aus ostwärts angrenzenden Gebieten, zum Beispiel für die Aschaffenburg-Gegend: „Auf feuchten Aeckern bei Stockstadt, Kahl, Dettingen, Kleinostheim“ (KITTEL 1872, S. 104); nach Prüfung des Herbars KITTEL hat PRANTL (1888, S. 111) erklärt: „liegt nicht vor, wurde auch nicht gefunden.“

Neuerdings ist von einem *Filago-gallica*-Fund in Hessen – bei Löhnberg im Oberlahnkreis – berichtet worden (SPAHN 1966). Der Autor hat mir die Pflanze geschickt, doch habe ich ihm mitteilen müssen (briefl. am 5. Sept. 1967), es handele sich um *Filago arvensis* – im Einklang mit der Fotografie in seiner

Veröffentlichung. Krankheit und Tod des verdienten Schulmannes erlaubten ihm keine Richtigstellung mehr. Dank seiner Mithilfe kann diese Fundmeldung als Fehlbestimmung gestrichen werden. Bei vielen anderen, meist älteren *Filago-gallica*-Angaben aus Mitteleuropa bleibt weiter zu fragen: natürliche Vorkommen, (vorübergehend) eingeschleppte Pflanzen oder Falschmeldungen?

Literatur

DOSCH, L. u. J. SCRIBA: Flora der Blüten- und höheren Sporen-Pflanzen des Großherzogthums Hessen. 1. Aufl. Darmstadt 1873. 2. Aufl. Darmstadt 1878. 3. Aufl. Gießen 1888.

HILLESHEIM-KIMMEL, U.: Die Naturschutzgebiete Hessens (= Schriftenreihe Inst. Naturschutz Darmstadt **10** [1]), Darmstadt 1970.

KITTEL, M. B.: Verzeichniß der offenblüthigen Pflanzen der Umgegend Aschaffenburgs und des Spessarts. II. Abtheilung. Die Dicotyledonen. In: Programm Königl. Bayer. Studienanstalt Aschaffenburg 1871/72, 53–172, Aschaffenburg 1872.

PRANTL, K.: Beiträge zur Flora von Aschaffenburg. Mitth. Naturwiss. Ver. Aschaffenburg **2**, 29–116, Aschaffenburg 1888.

ROTHMALER, W. (Hrsg.): Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen. 3. Aufl. Berlin 1958. 6. Aufl. Berlin 1967.

SCHNITTSPAHN, G. F.: Flora der phanerogamischen Gewächse des Großherzogthums Hessen. 1. Aufl. Darmstadt 1839.

SCHULTZ, F. W.: Grundzüge zur Phytostatik der Pfalz. Besonderer Abdruck aus dem XX. und XXI. Jahresberichte der Pollichia. Weißenburg a. d. Lauter 1863.

SPAHN, K.: Bei Löhnberg gefunden: Das Französische Fadenkraut. Land und Leute im Oberlahnkreis (Beilage zum Weilburger Tageblatt) **29** (12), 144, Weilburg 1966.

WAGENITZ, G.: [Gattung *Filago*] In: HEGI, G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa **6** (3), 2. Aufl., Lief. 2, 110–124, München 1965 (a).

WAGENITZ, G.: Zur Systematik und Nomenklatur einiger Arten von *Filago* L. emend. GAERTN. subgen. *Filago* („*Filago germanica*“-Gruppe). Willdenowia **4** (1), 37–59, Berlin-Dahlem 1965 (b).

WAGENITZ, G.: Über die Verbreitung einiger *Filago*-Arten. Feddes Repertorium **81** (1/5), 107–117, Berlin 1970.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Filago gallica in Hessen? 25-26](#)